

# Projektwoche 2018

Weltall Erde Mensch

Projektwoche

---

**Grundschule Friedrichsthal**

8.10.-12.10.2018



# LIEBE KINDER, KOLLEGEN UND GÄSTE!

In diesem Jahr hatte die Projektwoche das Thema  
„Weltall, Erde, Mensch“.

Es wurde gemalt, gezeichnet und gebastelt. Unsere Schüler lernten viel Neues kennen, waren mit Eifer und Engagement bei den Projekten dabei. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, sowie auch an die Helfer und Eltern, die die Projekte unterstützten. Ich war als Reporter Marcel tagtäglich unterwegs, um die Projekte zu dokumentieren.

Ich wünsche euch viel Spaß bei der Präsentation.



# Der rasende Reporter:

## • MARCEL



# Frau Boruttas Projekt: Die Geheimnisse der Erde enthüllt - Vulkane und Erdbeben.



# Warum dieses Projekt?

Frau Borutta interessierte sich schon als 6-jähriges Kind für Vulkane, wobei sie

dann bemerkte, dass Vulkane etwas mit Erdbeben zu tun haben.

Sie sah, dass die Kontinente ineinander passen.

Sie hatte schon mit 3 Jahren großes Interesse an Steinen und sie sammelt sie bis heute, darunter auch sehr viele verschiedene Arten seltener Artefakte.





# MOUNT ST. HELENS MAY 18, 1980



8:32:47



8:32:51.2



8:32:54.5



8:33:00



8:33:06.1



8:33:10.1



8:33:20.2 a.m.



The Pyroclastic Surge

at over 11 miles from the volcano. It is traveling 120 miles per hour with temperatures of more than 200°.

HANDSHELD RECORDED HISTORY



MOUNT ST. HELENS

THE REBIRTH OF MOUNT ST. HELENS



# Schülerinterviews

Wie findet ihr euer Projekt?

Die Schüler in der Gruppe finden es interessant und glauben in dieser Woche dort viel geschafft zu haben. Viele präsentieren stolz ihr Knetmodell von der Erde. Wenn man es aufschneidet, kann man gut die einzelnen Schichten der Erde erkennen. Einige Schüler weisen besonders auf die Gefahren von Vulkanausbrüchen und Erdbeben für die Menschen hin. Hier befrage ich André:













# Frau Antonovas „Reise um die Welt“.



# Warum dieses Projekt?



Frau Antonnova dachte sie könnte ihrer Gruppe neue Kulturen zeigen und ihnen viel über die Kontinente beibringen.

Sie selber bereiste viele Länder in Europa und kennt sich auch in Russland sehr gut aus.





# Schülerinterviews

Die Schüler (Ich habe u. a. mit Ole und Paula gesprochen) finden dieses Projekt cool, gut, interessant, schön und haben sehr viel Spaß dabei mit Frau Antonnova um die Welt zu reisen.

Die Kinder in der Gruppe basteln Traumfänger, Flaggen, Cowboyhüte, Jonglierbälle und Castagnetten.

Sie tanzen, lernen Russisch und spielen Spiele aus der ganzen Welt.









# Frau Hansens Projekt: „Gibt es Leben im Weltall?“

Frau Hansen fand dieses Projekt gut für die Kinder, weil sie mit Pappmaché arbeiteten und man dabei länger als einen Tag braucht. Zeit, die man im Schulalltag nie hat. Und sie dachte sie könne den Schülern eine Menge beibringen. Die Schüler in dieser Gruppe konnten mit Fantasie und eigenen Ideen arbeiten.

Hier sieht man die Gruppe von Frau Hansen mit ihren Aliens:



# Interviews

Den meisten Schülern gefiel das Projekt, manche jedoch sagten sie finden es langweilig und uninteressant. Es war halt auch viel Arbeit. Die Kinder in dieser Gruppe haben schon Aliens aus Pappmaché gebastelt, mit Acrylfarbe gemalt, Luftballons aufgeblasen und sie sind schon in die Bibliothek gegangen. Dort haben sie Bücher, Comics und Zeitschriften über Aliens gelesen. Die meisten Schüler in der Gruppe wollten an diesem Projekt arbeiten, weil sie sich für Außerirdische und den Weltraum interessieren.











# Frau Käsches Projekt: „Rund um den Apfel“

Frau Käsche wollte für die 1.Klasse nicht so etwas Schweres wie Weltall oder Erde nehmen, stattdessen entschied sie sich für das Thema Mensch. Da gesunde Ernährung für die 1.Klasse wichtig ist, fiel ihre Wahl auf die Herbstfrucht Apfel.





# Die Erstklässler im Interview

Tristan, Lara und Oskar gefällt das Projekt rund um den Apfel sehr. Sie haben viel neues gelernt, z.B. dass ein Apfel Schichten hat; die oberste Schicht heißt Schale. Die 1. Klasse hat schon geschnittene Äpfel gegessen, Apfelmus gequetscht, Apfeltee zubereitet, Apfelmarmelade gemacht und Apfelkuchen gebacken. Die Kinder haben auf einem Blatt Papier Äpfel mit Tusche gezeichnet, dann ausgeschnitten und an die Fenster geklebt.





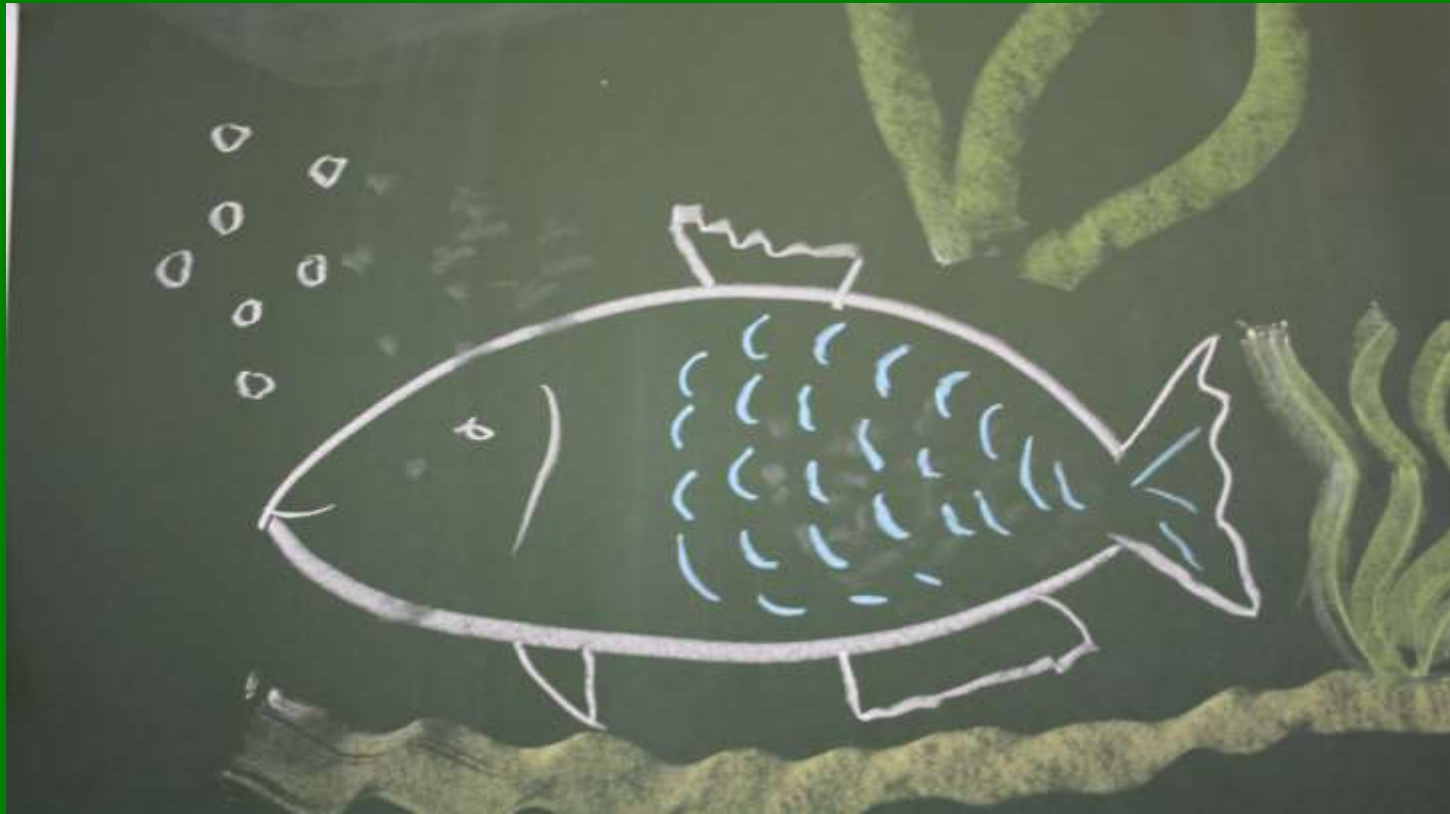






# Frau Kreuzers Unterwasserwelten

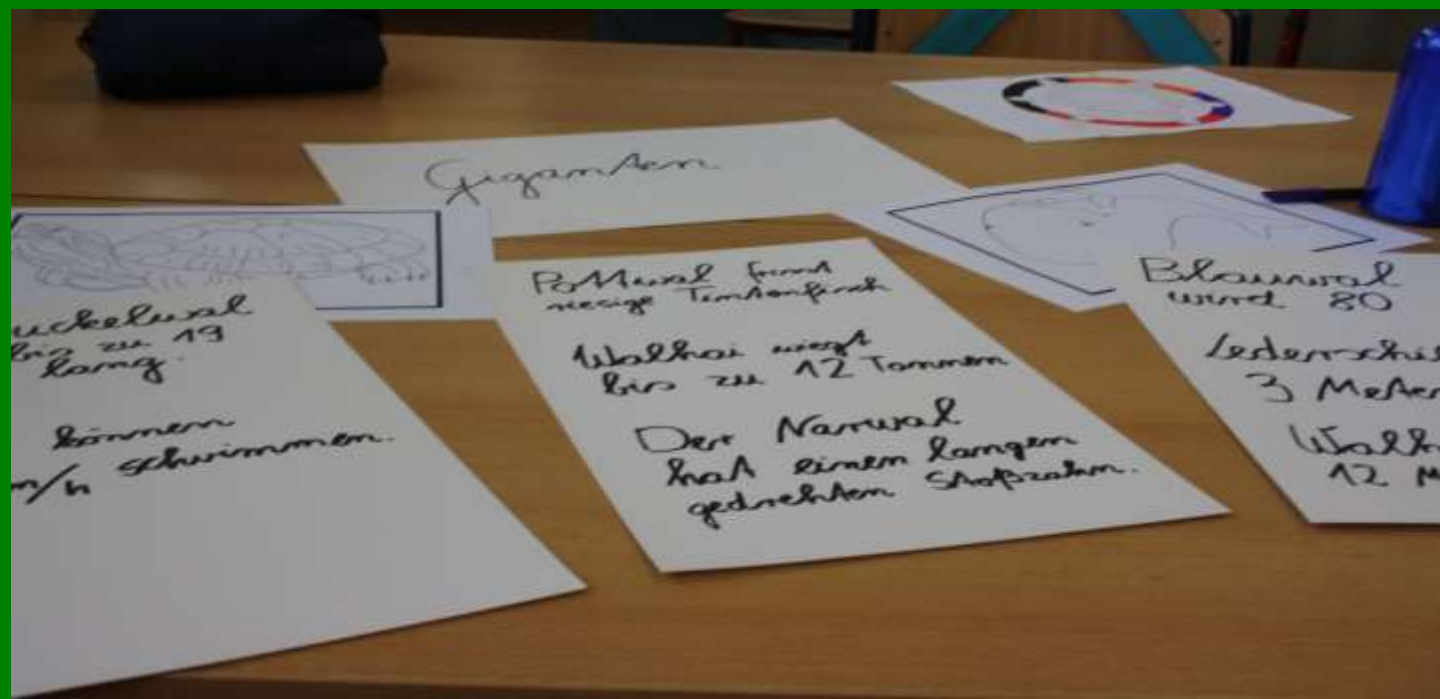
Frau Kreuzer interessierte sich für die Unterwasserwelten, weil sie alle Themen unter Wasser total toll findet. Sie selbst war noch nie unter Wasser, aber dafür konnte sie in der Projektwoche das Gefühl haben im Wasser zu sein. Weil sie jeden Tag in der Projektwoche ihren Klassenraum etwas mehr in ein Aquarium verwandelt hatte.



# Schülerinterview

Die Schüler dieser Gruppe (hier Maria und Rosa) fanden das Thema schön, weil sie dort viel über Fische und die Unterwasserwelten lernen konnten. Manche Schüler bastelten Fische, Quallen und malten Bilder wie es zurzeit unter Wasser aussehen könnte. Außerdem guckten sie Filme über die Meere und Ozeane. Die Kinder dieser Gruppe sprachen, lasen und schrieben rund um das Projekt Unterwasserwelten.











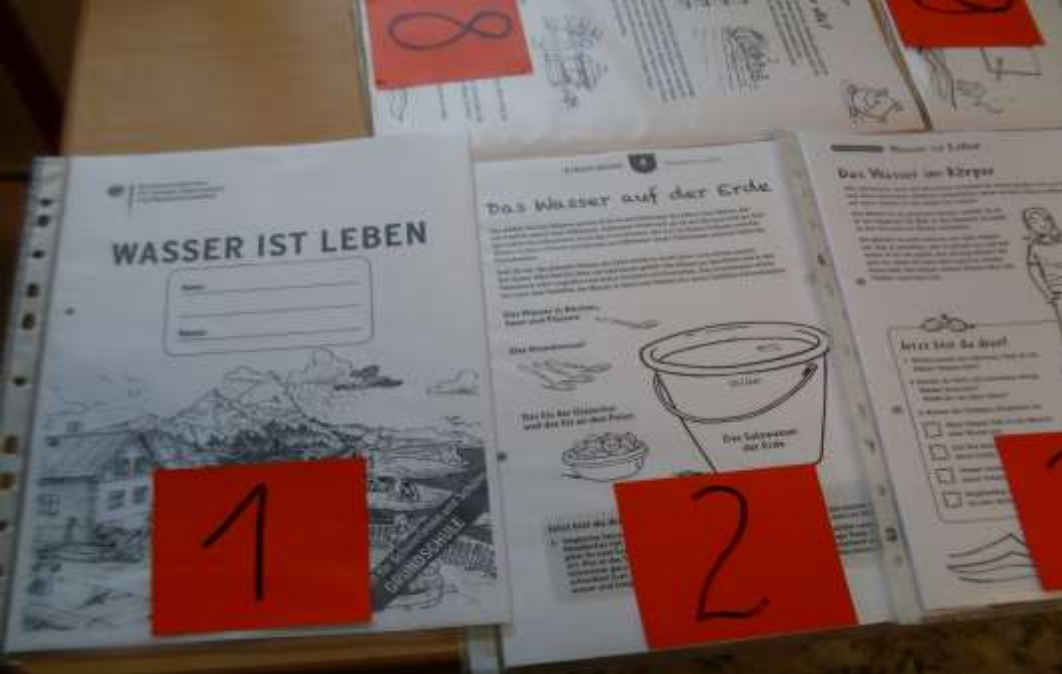


# Frau Franks Projekt: „Plastik, Plastik, Plastik überall - auch im Meer“

Frau Frank entschied sich für das Projekt „Plastik, Plastik, Plastik“, weil sie selbst wissen wollte, was und auf welche Weise alles ins Meer kommt. Den Schülern wollte sie zeigen, wie man die Meere retten kann. Und sie warnte vor den Folgen der Verschmutzung.

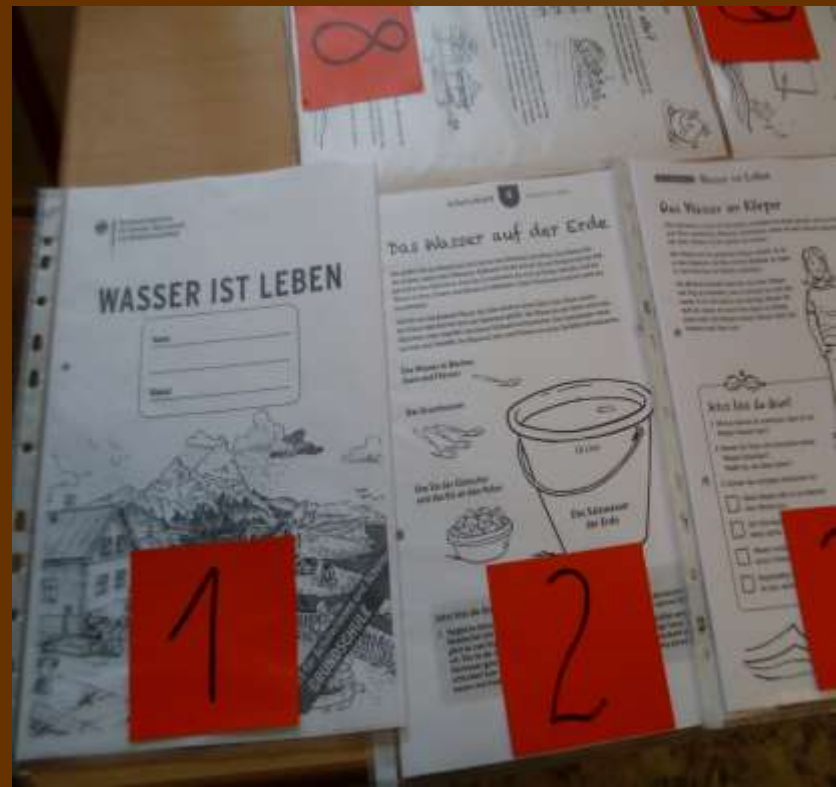






# SCHÜLERINTERVIEWS

Die Schüler der Gruppe „Plastik, Plastik, Plastik überall - auch im Meer“ finden, dass Tiere leben sollten anstatt den Tieren hilflos beim fressen von Plastikmüll zuzusehen. Eine Schülerin dachte weiter darüber nach wie man die Tiere und die Erde retten könne. Einige Kinder wollten an diesem Projekt arbeiten, da sie schon einiges darüber wussten. Alle Schüler in der Gruppe malten Plakate, bastelten Monster aus Müll, den man sonst im Meer entsorgen würde, lösten Arbeitsblätter in ihrer Freizeit und guckten Filme zum Thema wie und warum der Mensch die Seen, Meere und Ozeane verschmutzt.





# Frau Borchardts „Reise ins Weltall“.



# Warum dieses Projekt ?

Frau Borchardt fand dieses Thema spannend, seit dem sie Juri Gagarin im Fernsehen gesehen hat.



Sie war 4 Jahre alt, als er am 12.4.1961 den ersten bemannten Raketenflug ins Weltall unternahm.

# Interview

Die Schüler finden das Thema toll, spannend, lustig und haben Spaß dabei. Außerdem benutzen sie für ihre Raketenmodelle alte Flaschen und andere Sachen, die man sonst wegwerfen würde. Sie freuten sich über eine Fahrt ins Planetarium, wo sie dann mehr über ihr außergewöhnliches Projekt in Erfahrung bringen konnten. Einer dieser Schüler nahm für so ein tolles Thema seine eigenen Materialien mit.

10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 .... START!











# Herr Knorrs Sonnenprojekt



Herr Knorr hat Spaß dabei die Sonne zu erforschen. Über die Wasser-AG erhielt er Einladungen von der AGENDA 21. So erfuhr er über das Solarschiff, mit dem die ganze Gruppe am Freitag über den Lehnitzsee und den Oder-Havel-Kanal schwamm.





# Interviews

Die Schüler dieser Gruppe hatten Spaß daran am PC zu recherchieren. Und freuten sich das Sonnensystem aus 300 Ballons nachzubauen. Sie mussten alle 300 Ballons alleine aufpusten. Das Highlight der Woche war der Ausflug mit dem Forschungsschiff „Solarexplorer“.











# Statistik des Reportierenden

Es wurden 50 Personen nach ihrer Meinung zur Projektwoche befragt.

# Danksagung

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an Jannik Hennes, der den rasenden Reporter an seinen Tiefpunkten immer wieder aufgebaut hat.



**Feierabend , Arbeit aus,  
Marcel, der geht vergnügt  
nach Haus...**

